



WACHSTUMSSCHMERZEN

Gesellschaftliche Herausforderungen der Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für Zürich

Eine öffentliche Veranstaltungsreihe der Universität Zürich und der Stadtentwicklung Zürich

17. September – 26. November 2013

Jeweils Dienstag, 18.15–19.45 Uhr

www.wachstumsschmerzen.uzh.ch

Eintritt frei

Wachstumsschmerzen: Gesellschaftliche Herausforderungen der Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für Zürich

Städte sind Brennpunkte und Laboratorien für soziale, kulturelle und politische Zustände und Entwicklungen. Städte sind Auslöser und Schauplatz von Wandlungen und Verwandlungen. Kurz: Städte sind nicht einfach Ansammlungen von Häusern, Strassen und Grünflächen, sondern Lebens- und Erfahrungs-, Arbeits-, Kultur- und Freizeit-, Konflikt- und Verhandlungsraum. Und: Städte halten sich nicht an Grenzen – weder was ihre Präsenz im Raum noch was ihre Verflechtungen in grössere Zusammenhänge anbelangt. Sie sind so facettenreich wie verschieden, entwickeln sich mit unvorhersehbaren Fließgeschwindigkeiten und Dynamiken. Viele Herausforderungen und Lösungsansätze können deshalb letztlich nur sinnvoll für Städte unter ähnlichen Bedingungen diskutiert werden. Wie schnell sich diese ändern können, zeigt das Beispiel Zürich: Noch vor anderthalb Jahrzehnten gaben hier nicht Wachstum und Bautempo zu reden, sondern Stadtflucht und Stagnation. Heute beherrschen jedoch die Attraktivitätsfolgen die Stadtentwicklungsdebatte.

Die gemeinsam von der Stadt und der Universität Zürich organisierte Veranstaltungsreihe «Wachstumsschmerzen: Gesellschaftliche Herausforderungen der Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für Zürich» wirft Schlaglichter auf die vielfältigen sozialen, kulturellen und räumlichen Veränderungsprozesse. Um diese Entwicklungen unter den Bedingungen einer zweiten Urbanisierung besser verstehen zu können, kommen in der Reihe Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Bereichen und Städten zu Wort. Dieses Spektrum von Disziplinen und Zugängen widerspiegelt die Vielfalt der Stadt und der Deutungsmuster des Städtischen.

Die Veranstaltungen finden thematisch inspiriert an verschiedenen Orten in der Stadt Zürich statt. Sie sind kostenlos und öffentlich und richten sich an alle an Stadtentwicklung, städtischem Leben, sozialräumlicher Entwicklung und Stadtkultur interessierten Personen.

Medienpartner

Neue Zürcher Zeitung

17.09.2013 18.15–19.45 Uhr

Universität Zürich Zentrum, Aula

Rämistrasse 71, KOL-G-201
8006 Zürich

Einführung und Begrüssung

Corine Mauch, Stadtpräsidentin der Stadt Zürich
Andreas Fischer, Rektor der Universität Zürich

Die Stadt als Individuum. Vom Entwicklungsgesetz zum Entwicklungsroman

Rolf Lindner, Humboldt-Universität zu Berlin

24.09.2013 18.30–19.45 Uhr

Stadthaus

Stadthausquai 17
8001 Zürich

Migration, Ein- und Ausgrenzung

Wer gehört dazu? Grenzziehungsprozesse mittels «Kultur» im Kontext von Migration in der Schweiz

Janine Dahinden, Universität Neuenburg

/ Hochdeutsch Stadt Mundart /
Elvira Glaser, Universität Zürich

Die Geografie der neuen Zuwanderung – Herausforderungen und Chancen für die Siedlungsentwicklung

Michael Hermann, Universität Zürich

01.10.2013 18.15–19.45 Uhr

Organisation und Informatik Zürich

Albisriederstrasse 201
8047 Zürich

Urbanität und Wohnen

Low-Budget-Urbanity: Praktiken und Materialitäten des urbanen Selbstbaus
Bernd Kniess, HafenCity Universität Hamburg

Wie lässt sich Wohnraum in der Stadt gerecht aufteilen?
Marie Glaser, ETH Zürich

22.10.2013 18.15–19.45 Uhr

Zürcher Hochschule der Künste Vortragsaal

Ausstellungsstrasse 60
8031 Zürich

The Global City: Today's Frontier Zone

Saskia Sassen, Columbia University, New York City

29.10.2013 18.15–19.45 Uhr

Filmpodium

Nüscherstrasse 11
8001 Zürich

ZUREICH: Stadtkritik und Erinnerungspolitik in filmischen (Selbst-)Darstellungen sozialer Bewegungen seit '68

Margrit Tröhler, Universität Zürich

Julia Zutavern, Universität Zürich

Anschliessend Filmvorführung:
Das Packeis-Syndrom (Peter Krieg, BRD, 1981/82)

05.11.2013 18.15–19.45 Uhr

Papiersaal, Sihlcity

Kalanderplatz 6
8045 Zürich

Urbane Vergnügungen

Aneignungen zwischen Lebenslust und Wagnis: Junge Menschen in öffentlichen Räumen
Monika Litscher, Hochschule Luzern

Der Alltag als inszenierte Choreografie? Zur Ausstattung und Aneignung urbaner Vergnügungen
Gabriela Muri Koller, Universität Zürich, ETH Zürich

imagefaktor Kunst. Kritische Bildproduktion in der kreativen Stadt
Judith Laister, Universität Graz

12.11.2013 18.15–19.45 Uhr

Universität Zürich Oerlikon, Cityport

Affolternstrasse 56, AFL-F-121
8050 Zürich

Materialluxus und Ruinenästhetik. Städtische Räume als soziale Oberflächen

Monika Wagner, Universität Hamburg

Podium zum Thema Bauen
Monika Wagner, Universität Hamburg
Kornelia Gysel, futurafrosch, Zürich
Philip Ursprung, ETH Zürich

19.11.2013 18.15–19.45 Uhr

Rote Fabrik, Aktionshalle

Seestrasse 395
8038 Zürich

Common Grounds

Urbane Allmende
Georg Franck, TU Wien

Lokale Differenzierung – mediale Inklusion?
Otfried Jarren, Universität Zürich

26.11.2013 18.15–20.15 Uhr

10er-Tram und Universität Zürich Zentrum, Aula

Abfahrt um 18:16 Uhr ab:
Tramhaltestelle ETH/Universitäts-
spital (Richtung Flughafen)

anschliessend ab 19:15 Uhr:

Rämistrasse 71, KOL-G-201
8006 Zürich

Die Ver(vor)städterung des Politischen. Neue Gräben im Stadtland Schweiz

Daniel Kübler, Universität Zürich

Der Vortrag findet im 10er-Tram statt.

Abschlusspodium in der Aula der UZH
Daniel Kübler, Universität Zürich
Anna Schindler, Stadtentwicklung Zürich
Otfried Jarren, Universität Zürich
Christian Schmid, ETH Zürich

Anschliessend Apéro

Organisation

Universität Zürich, Prorektorat Geistes- und Sozialwissenschaften
Stadtentwicklung Zürich

Wissenschaftliche Leitung

Thomas Hengartner
Universität Zürich, Institut für Populäre Kulturen